

Unser Angebot für GPM Hochschulmitglieder:

Lehrmaterial zur Level D- und Basiszertifizierung nach ICB 4*

* Exklusives Lehrmaterial – Nur zur Verwendung an deutschen Hochschulen

Die ideale Ergänzung für Ihre Projektmanagement-Vorlesung.

Bereiten Sie Ihre Studierenden optimal auf das Basiszertifikat (GPM) und IPMA® Level D vor!

Kompetenzelement (CE)* 4.5.1 Projektdesign

* CE = Competence Element

Einordnung der Kompetenz-Elemente nach ICB 4

Kompetenzindikatoren (KCI)* zum CE Projektdesign

* KCI = Key Competence Indikator

ICB-ID	KCI	Bloom Basis	Bloom Level D
4.5.1.1	Erfolgskriterien anerkennen, priorisieren und überprüfen.	2	2
4.5.1.2	Lessons Learned aus und mit anderen Projekten überprüfen, anwenden und austauschen.	0	1
4.5.1.3	Projektkomplexität und ihre Konsequenzen für den Projektmanagementansatz bestimmen.	2	2
4.5.1.4	Generellen Projektmanagementansatz auswählen und anpassen.	2	2
4.5.1.5	Konzept für die Projektdurchführung entwerfen, überwachen und anpassen.	2	2

Wichtige Begriffe aus ICB 4 und Taxonomie für Basis und Level D

Wichtige Begriffe aus ICB 4 und Taxonomie zusätzlich für Level D

Kompetenzindikatoren und wichtige Begriffe

CE 4.5.2 Anforderungen und Ziele

KCI 4.5.2.1 Hierarchie der Projektziele definieren und entwickeln.

Typische Zielarten sind:

- Nutzenziele
- Effizienzziele
- Ergebnisziele
- Vorgehensziele
- Nichtziele
- Soziale Ziele
- Qualitätsziele
- etc.

Quelle: PM4, 1. Auflage 2019, S. 1045

CE 4.5.1 Projektdesign

Lernkontrolle und Wiederholung

KCI: Erfolgskriterien anerkennen, priorisieren und überprüfen

- Benennen Sie die Parameter des Magischen Dreiecks.
- Im Magischen Dreieck wird ein Parameter...
- Nennen Sie Erfolgsfaktoren des agilen (Pro...
- Wann sind Projekte erfolgreich?

Inhalte, Fragen und Lösungshinweise zu den KCI

CE 4.5.1 Projektdesign

Lernkontrolle und Wiederholung

KCI: Erfolgskriterien anerkennen, priorisieren und überprüfen

- Termin, Kosten, Leistung
- Die Veränderung eines Parameters im magischen Dreieck hat Auswirkungen auf die anderen Parameter.
- Mögliche Nennungen sind z. B.
 - Teams mit hoher Eigenverantwortung
 - selbstorganisierte Teams
 - häufige Feedbackschleifen
 - hohe Flexibilität bei Änderungen
 - kontinuierliche Prozessverbesserung
- Siehe PM4, S. 1009f

inkl. Informationen zu den Zertifizierungsmöglichkeiten bei der GPM Zertifizierungstelle PM-ZERT

Bestellen Sie als Hochschulmitglied das Lehrmaterial unter: mitglieder@gpm-ipma.de